



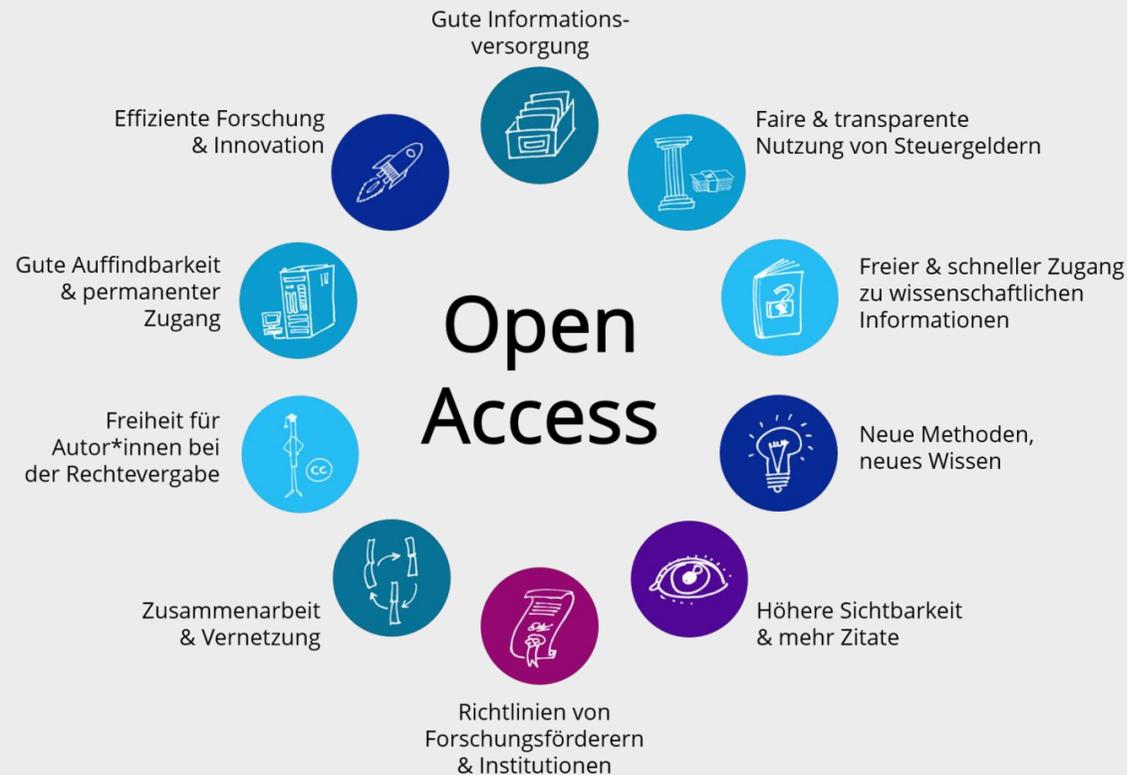
Agenda

1. Warum Open Access
2. Voraussetzungen an der h2
3. DEAL-Verträge: Elsevier, SpringerNature, Wiley
4. Hogrefe & KOALA
5. MDPI
6. Allgemein zu beachten
7. Weitere Informationen und Services

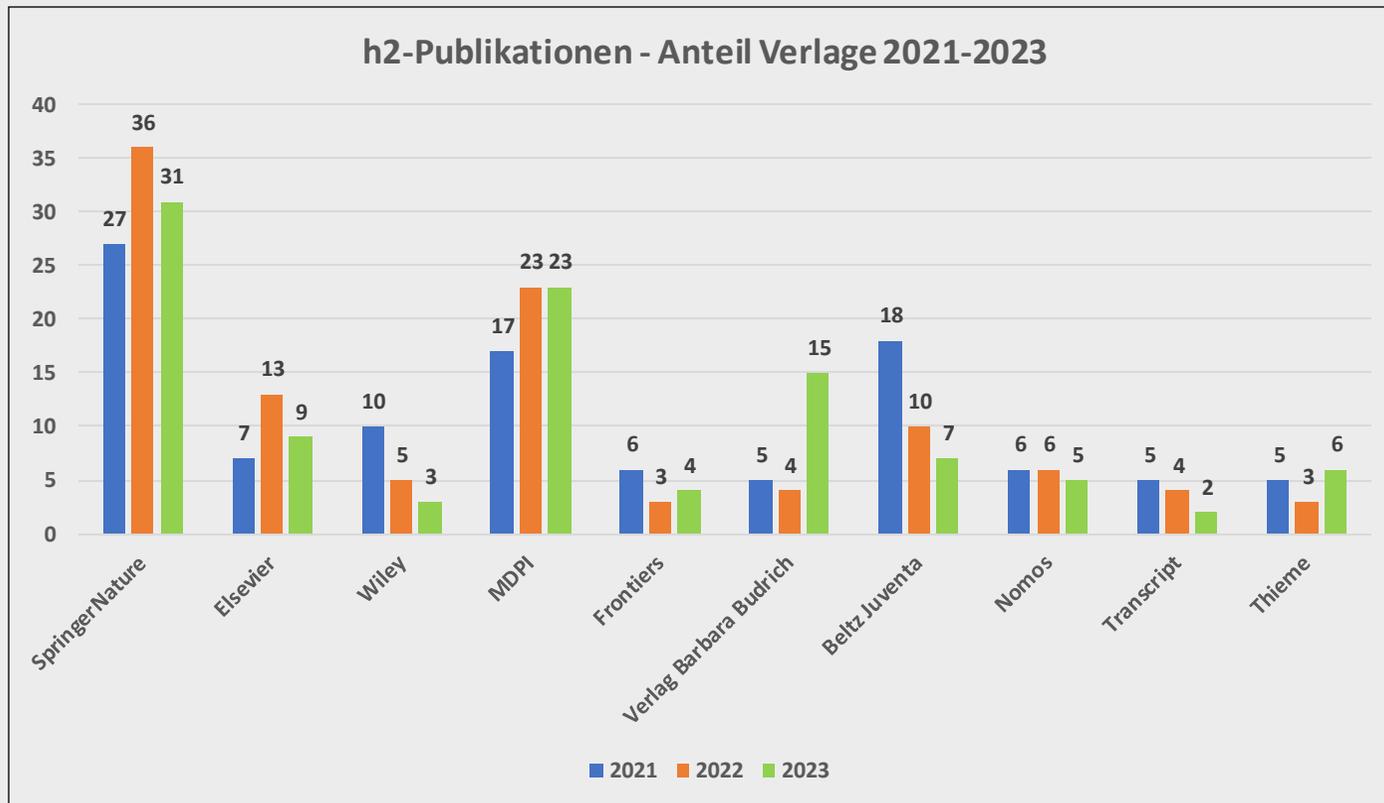
1. Warum Open Access I

- Dauerhafter und barrierefreier Zugang
- Keine Lizenz-, Lese- oder Nutzungsgebühren
- Vergabe von Lizenzen zur Nutzung durch die Autoren
- Möglichst keine technischen Hürden (Freischaltung / Anmeldung)
- Gewährleistung dauerhafter Zitierbarkeit (DOI)
- Maschinenlesbar (Auswertung großer Daten)
- Generierung neuen Wissens durch einfachen Zugang
- Tendenziell mehr Zitationen

1. Warum Open Access II



2. Voraussetzungen an der h2



3. DEAL-Verträge I

- Für die drei größten Wissenschaftsverlage in Deutschland: Elsevier, SpringerNature und Wiley
- bundesweite transformative “Publish and Read”-Vereinbarungen
- Zugriff auf fast das gesamte Zeitschriftenportfolio, zusammen über 5.000 wissenschaftliche Journals im Volltext verfügbar
- Umfangreiche Open Access Publikationsrechte für Autorinnen und Autoren der teilnehmenden Einrichtungen
- Paper-Charge-Modell: Teilnehmende Einrichtungen zahlen für jede unter den Vertrag fallende Publikation. Es erfolgt keine Rechnungsstellung an die Publizierenden durch die Verlage.

3. DEAL-Verträge II

- h2 hat sich ab 2024 an allen drei Verträgen beteiligt
- Jeweilige Laufzeit 2024-2028
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der h2 können ohne Gebühren Open Access publizieren
- Die Bibliothek übernimmt im Rahmen der Verträge die anfallenden Kosten
- Achtung: nicht alle Journals sind Teil des Vertrages, d.h. keine Kostenübernahme und Volltextzugriffsrechte

3. DEAL-Verträge III

- Bei Bedarf: Anfrage in der Bibliothek, ob Kosten für bestimmte Zeitschrift gedeckt sind oder schauen Sie [hier: Titellisten](#)
- Verlagsprozedere
 - Sie reichen ihren Beitrag ein
 - Ihr Beitrag wird akzeptiert
 - Sie geben ihre institutionelle Zugehörigkeit an
 - Die Bibliothek bestätigt Ihre Zugehörigkeit
 - Der finanzielle Aspekt ist für Sie damit erledigt

3. DEAL-Verträge IV

- Zu beachten:
 - Verträge beinhalten Gold- und Hybrid-Zeitschriften
 - Bei Hybrid-Zeitschriften müssen Sie die Open Access Option wählen
 - Sie müssen der/die korrespondierende Autor/in des Artikels sein
 - Teilweise sind einige [Artikeltypen](#) ausgeschlossen
 - Sie müssen während des Autorenidentifikationsprozesses (sobald Ihr Artikel zur Publikation akzeptiert wurde) Ihre Identität bestätigen
 - Die Arbeit ist im Rahmen der Tätigkeit an der h2 entstanden

4. Hogrefe (PsyJOURNALS)

- bundesweite transformative “Publish and Read”-Vereinbarungen
- Open Access Publizieren und voller Lesezugriff auf die Zeitschriften
- Als Angehöriger der h2 können Sie kostenfrei Open Access publizieren, vorausgesetzt:
 - sie sind “Corresponding Author” des Artikels (die Erstautorenschaft ist davon unabhängig).
 - der Artikel ist eine begutachtete Forschungsarbeit – oft "Originalarbeit" genannt (oder ein Review-Artikel).
- [Zeitschriften der Vereinbarung](#)

4. KOALA

- Projekt zur Etablierung von Open Access Lösungen
- Hier: Open Access Diamant, d.h. keine direkten Kosten
- Folgende Zeitschriften sind beteiligt:
 - [GENDER / Verlag Barbara Budrich](#)
 - [Sub\urban / sub\urban e. V.](#)
 - [Open Gender Journal / Fachgesellschaft Geschlechterstudien](#)
 - [Forum Qualitative Sozialforschung / Institut für Qualitative Forschung \(IQF\) in der Internationalen Akademie Berlin \(INA\) gGmbH](#)

5. MDPI - Molecular Diversity Preservation International

- einer der größten Gold Open Access Verlage
- Portfolio von über 400 Journals
- Gebühren, Article Processing Charges (APC), variieren je nach Zeitschrift
- Rabatt von 10% auf Publikationsgebühren für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der h2
- Achtung: Kritik am Verlag aufgrund teils aggressiver Werbemethoden und eventueller Vernachlässigung von Peer-Review-Prozessen

6. Allgemein zu beachten

- Nutzen Sie, wenn möglich, ihre institutionelle E-Mail-Adresse (erleichtert und beschleunigt den Bestätigungsprozess)
- Die einzelnen Verlage benutzen teils unterschiedliche Begrifflichkeiten für dieselben Vorgänge: z.B. für Hybrid Open Access (Wiley = „Hybrid Open Access“; Springer Nature = „Open Choice“; Elsevier = "Core Hybrid")
- Nutzen Sie, wenn nichts dagegen spricht, freie Lizenzen (CC BY), um weitgehend Rechtsunsicherheiten bei der Verbreitung und Nachnutzung Ihrer Werke zu vermeiden: [Problematik NC/ND](#)
- print-basierte Publikationsgebühren sind nicht abgedeckt (z. B. Gebühren für Überlänge, Farbabbildungen)

7. Weitere Informationen und Services

- Die [Bibliothek](#) als erster Ansprechpartner für alle Open Access Themen
 - z.B. [Share_it](#), [Tools](#), [Beratung und Informationen](#)
- Seiten des [DEAL-Konsortiums](#)
- Open Access Publizieren ohne Gebühren
 - [DEAL](#)
 - [Hogrefe](#)
 - [KOALA](#)
 - [MDPI](#)

Ansprechpartner

Ralf Regener, M.A.
Bibliothek, Open Access

Hochschule Magdeburg-Stendal
University of applied sciences
Breitscheidstraße 2, Haus 1, Raum 1.73
39114 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 886 4380

E-Mail: ralf.regener@h2.de

Internet: <https://www.h2.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek.html>